

Vowort

Autor(en): **Fellner, Robert**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **38 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vorwort as.

Eine aussergewöhnliche Situation führt zu einem ungewöhnlichen Vorwort, das das édito von Claire Hauser Pult ersetzt. In dieser Nummer von as. erscheint ein Beitrag von Niels Bleicher unter dem Titel «Auf verlorenem Pfosten». Weder der Vorstand noch die wissenschaftliche Kommission von Archäologie Schweiz hatten vor der Drucklegung von diesem Artikel Kenntnis; es war gerade noch möglich, ein neues Vorwort einzufügen. Das mag ungewöhnlich erscheinen, aber die as.-Redaktion kann zurzeit weitgehend selbst bestimmen, was im Heft veröffentlicht wird; das Jahrbuch hingegen unterliegt der Aufsicht der wissenschaftlichen Kommission. Im erwähnten Beitrag wird u.E. aber zu despektierlich mit den Ansichten anderer Wissenschaftler umgegangen; zudem kolportiert der Autor mündliche Aussagen, ohne ihre Richtigkeit via unabhängige Quellen zu belegen. Um die faktisch nun vom Zaun gebrochene, aber nicht entsprechend organisierte Kontroverse zumindest in geordnete Bahnen zu lenken, machen wir folgendes Angebot: sollte ein betroffener Wissenschaftler wünschen, in einem zukünftigen as. eine fundierte Gegendarstellung zu veröffentlichen, stellen wir gerne den notwendigen Platz zur Verfügung. Wir bitten unsere Leserschaft um Entschuldigung. |

Robert Fellner (Präsident AS)

as. *Une situation exceptionnelle entraîne une préface inhabituelle, qui remplace l'éditorial de Claire Hauser Pult. Vous allez découvrir dans ce numéro d'as. une contribution intitulée «Auf verlorenem Pfosten», rédigée par Niels Bleicher. Cet article a été accepté pour publication alors que ni le comité, ni la commission scientifique ne soient au courant. Il a tout juste été possible d'insérer cette préface. Cela peut paraître bizarre, mais à ce jour la rédaction d'as. peut déterminer en toute indépendance quel article sera retenu pour publication. Le contenu de l'annuaire est quant à lui soumis à l'expertise de la commission scientifique. Toutefois, ladite contribution outrepassa à notre avis le respect minimal dû aux avis des autres chercheurs cités. En outre, elle colporte des indiscretions orales sans chercher à les appuyer au travers de sources indépendantes. Afin d'encadrer cette controverse aussi malheureusement relancée, nous proposons la possibilité suivante: si un chercheur concerné souhaite rédiger une argumentation bien fondée en guise de réponse, un espace lui sera réservé dans un prochain numéro de cette revue. Nous nous excusons auprès de nos fidèles lecteurs. |*

as. Una situazione particolare è all'origine di questa prefazione inabituale che sostituisce quella di Claire Hauser Pult. In questo numero di as. è pubblicato un contributo dal titolo «Auf verlorenem Pfosten», redatto da Niels Bleicher. Questo articolo è stato accettato senza che il comitato o la commissione scientifica ne fossero stati informati. In effetti, ad oggi, la redazione di as. può decidere in tutta libertà gli articoli da pubblicare. Il contenuto dell'annuario è invece valutato dalla commissione scientifica. In questo caso, a nostro avviso, il contributo oltrepassa il rispetto dovuto ai ricercatori citati nell'articolo. Inoltre diffonde delle affermazioni che si basano su informazioni orali, che non sono confermate da fonti indipendenti. Per tentare di rilanciare questo dibattito così maldestramente iniziato proponiamo la seguente possibilità: nel caso in cui un ricercatore toccato da questo contributo desiderasse redigere un articolo basato su di una documentazione fondata troverà uno spazio nel prossimo numero di as. Ci scusiamo con i nostri fedeli lettori. |